

Erfolgreiches Fachkräfteprogramm für Bauwerksabdichtungstechnik

AUSBILDUNG Dem Institut für Flachdachbau und Bauwerksabdichtung (IFB) ist es auch 2025 trotz der angekündigten Einsparungen wieder gelungen, eine Stiftung zur Ausbildung von Fachkräften durchzuführen.



Seit mehr als zehn Jahren bildet das IFB unter der Führung von Gerhard Freisinger in einem Stiftungsmodell gemeinsam mit der move-ment GmbH erfolgreich Fachkräfte für die Bauwerksabdichtungstechnik und Flachdachtechnik in Theorie und Praxis aus, mit dem Ziel dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

„Bisher war der Beruf kein Lehrberuf mit dem Zugang zum Meister. Seit dem Jahr 2019 ist das jedoch möglich. Das Ausbildungsprogramm wurde im Theorieteil der Ausbildungs- und Meisterprüfungsordnung angepasst. In der Praxis konnte der hohe Anteil an Ausbildungs- und Übungsstunden auf den speziell entwickelten Modellen unverändert beibehalten werden“, erklärt Gerhard Freisinger.

In 18 Monaten zur Fachkraft mit Lehrabschlussprüfung

In diesem Jahr wurde auch das bewährte Fachkräfteprogramm für Bauwerksabdichtungstechnik mit einer Anpassung

an die Möglichkeiten der Erwachsenenbildung in der dualen Ausbildung erfolgreich gestartet. Für erwachsene Kursteilnehmer*innen (Mindestalter 18 Jahre) bietet sich die Möglichkeit, in 18 Monaten den Beruf des/der Bauwerksabdichter*in zu erlernen und je nach Vorbildung nach einem oder zwei Berufsschulkursbesuchen die Lehrabschlussprüfung abzulegen.

Das Programm wird im Rahmen der Umweltstiftung durch die move-ment GmbH im Auftrag der Aufleb GmbH durchgeführt und vom Arbeitsmarktservice (AMS) finanziert.

Die Vorteile der Ausbildung für Betriebe:

- Verkürzte Ausbildungszeit: In nur 18 Monaten zur Fachkraft mit LAP
- Praxisorientiert: Hoher Praxisanteil im Betrieb
- Keine Lohn- und Lohnnebenkosten während der gesamten Ausbildungsdauer

- Finanzielle Unterstützung: Die Kurskosten übernimmt das AMS
- Geringer Monatsbeitrag: Nur 500 Euro monatlich pro teilnehmende Person
- Beratung und Begleitung durch move-ment GmbH

„Das Programm wendet sich an erwachsene Quereinsteiger*innen ab 18 Jahren, die nach der Absolvierung des Intensivkurses beim IFB in Eggersdorf bei Graz direkt im Betrieb einsetzbar sind“, erklärt Gerhard Freisinger. „Es ist ein praxisnahes, finanziell attraktives Ausbildungsmodell, das nicht nur Teilnehmer*innen eine berufliche Zukunft ermöglicht, sondern auch Unternehmen gezielt entlastet und qualifizierte Fachkräfte bringt.“

Das IFB ist bemüht, diese Ausbildung jährlich weiterzuführen. Der Einstieg ist also im laufenden Geschäftsjahr jederzeit möglich. ■